

Gemeindewahlen Interlaken | 21. Februar 2020

Christ kandidiert fürs Gemeindepräsidium

An ihrer Mitgliederversammlung hat die lokale SVP entschieden, Gemeinderat Franz Christ für das Amt des Gemeindepräsidenten zu stellen. Er tritt gegen Philippe Ritschard von der FDP und Kaspar Boss von der SP an. Die Frist für die Eingabe weiterer Kandidaturen läuft noch.

von **Rebecca Holzer**

Der Gemeinderat Franz Christ will die Nachfolge des Gemeindepräsidenten Urs Graf antreten.

Foto: Michael Schinnerling

Die SVP Interlaken steigt mit dem 54-jährigen selbständigerwerbenden und Gemeinderat Franz Christ in den Wahlkampf um das Amt des Gemeindepräsidenten, wie die sie heute Morgen bekannt gibt. Unter der Leitung des Vize-Präsidenten fand gestern Abend die ausserordentliche Mitgliederversammlung der SVP Interlaken statt. Vor einer grossen Anzahl von Mitgliedern hätten sich die Kandidierenden vorgestellt und Red und Antwort gestanden.

Anders als in der Vergangenheit stellen die Bürgerlichen zwei eigene Kandidaten: Vor einigen Wochen gab die FDP bekannt, Philippe Ritschard ins Rennen zu schicken. «Trotz grossen Bemühungen konnte leider kein gemeinsamer bürgerlicher Kandidat gestellt werden», schreibt die SVP in ihrer Mitteilung dazu.

Listen in Entstehung

Als Ziele definiert die Partei, wieder mindestens acht Sitze im Grossen Gemeinderat zu erobern, die beiden Sitze im Gemeinderat zu halten und den neuen Gemeindepräsidenten zu stellen. Die Listen der Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat und Grossen Gemeinderat seien zurzeit noch nicht vollständig, wie die Partei schreibt. Dem Wahlteam unter der Leitung von Andreas Roth sei die Kompetenz erteilt worden, die zusätzlichen Personen für die beiden Listen Gemeinderat und Grosser Gemeinderat zu nominieren.

Ich möchte mich vor allem für die Bürger Interlakens einsetzen, die hier jeden Tag am Leben teilnehmen

Franz Christ

Kandidat Gemeindepräsidium Interlaken

Nachgefragt bei Franz Christ

Sie waren nicht der einzige SVPLer, der sich für das Amt des Gemeindepräsidenten interessierte.

Wieso hat man sich am Schluss für Sie entschieden?

Franz Christ: Das müssen Sie die Wähler fragen. Scheinbar hatte ich die besseren Argumente. Es wurde geheim ausgemacht, die Kandidaten waren während der Wahl nicht anwesend.

Welches waren Ihre Argumente?

Ich möchte mich vor allem für die Bürger Interlakens einsetzen, die hier jeden Tag am Leben teilnehmen. Es muss einfach ein lebenswertes Interlaken bleiben. Der Tourismus sollte nicht mehr Überhand nehmen. Für die einheimische Bevölkerung sollte genug Platz und Freiraum bleiben, um sich wohl zu fühlen. Dazu müssen wir möglichst die Gratwanderung auf die Reihe bringen, dass einerseits das Tourismusgewerbe nicht leidet, weil es der wichtigste Umsatzträger in Interlaken ist. Und andererseits sollten wir auch noch hier wohnen können.

Man zieht nicht gemeinsam mit der FDP ins Rennen. Werden einander Stimmen abgejagt?

Es ist so, dass wir vor mehr als einem Jahr auf die FDP zugegangen sind und eine saubere Ausmarchung für einen einzigen bürgerlichen Kandidaten anstrebten. Die FDP lehnte dies ab und sagte, sie könne das alleine. Jetzt müssen sie halt damit rechnen, dass ein Kandidat gegen sie antritt. Darum gibt es jetzt einen Wahlkampf. Aber der erste Wahlgang wird sowieso nicht entscheiden. Es sind noch andere Kandidaten in Sicht. Drei sind schon fest, dann gibt es vielleicht noch Überraschungen.

Wird Kaspar Boss der lachende Dritte sein?

Das müssen die Bürger entscheiden, wen sie haben wollen. Aber wir geben alles und das Rennen ist völlig offen. Für die Bürger ist es schön, sie haben jetzt eine breite Auswahl an Kandidaten. So ist eine Wahl auch eine Wahl. Dem stellen wir uns.

Wieso sind Sie der richtige für das Gemeindepräsidium?

«Dä für die vo hie».

Die Listen für den GGR und GR sind noch nicht bekannt. Wann kommen sie?

Die Listen sind in der Entstehung. Man ist noch auf der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten. Wir sind früh

dran, die Eingabefrist ist im Juli. Mit möglichen Kandidierenden sind wir im Gespräch.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 179978 21.2.2020 – 10.29 Uhr Autor/in: **Rebecca Holzer**

Anzeigen



Merkur-Chörli, Thun

TREBERWURSTESSEN IN STEFFISBURG

Samstag, 22. Februar
11.00 bis 22.00 Uhr
18.00 Uhr Liedervortrag

Sonntag, 23. Februar
11.00 bis 14.00 Uhr
ab 11.00 Uhr Frühschoppenkonzert

Treberwurst à discretion Fr. 25.–
Schulpflichtige Kinder Fr. 12.–
mit Kartoffelsalat und Züpfle
im Restaurant Glockental

Es laden freundlich ein:
Merkur-Chörli Thun
Brenner R. Stähli
und der Wirt G. Sollberger



STADTKELLER
KUNSTHAUS AM STADTKELLERPLATZ, UNTERSEEN

VALESCCHI & NATER

«Macht Liebe»

Valsecchi & Nater sind eine Zwei-Mann-Kabarett-Band. In ihrem vierten Programm suchen die bissigen Satiriker nur eines: Harmonie! Und zwar auch zwischen ihren zweistimmigen Liedern. Das Problem ist bloss: die böse Welt ist voll von Widersprüchlichkeiten und falschen Tönen. Da kann man noch so schön dagegen ansingen. Statt Liebe zu machen, pflegt man(n) die Liebe zur Macht.

Samstag, 22. Februar 2020, 20.15 Uhr

Stadtkeller Unterseen, Obere Gasse 2

Eintritt:
Erwachsene CHF 30.–
Jugendliche unter 16 Jahre CHF 15.–



dropa
DROGERIE
GÜNTHER

Vorverkauf:
Bahnhofstrasse 25, Unterseen
Telefon 033 826 40 40



Sunneschyn
MEIRINGEN

Wir begleiten und fördern rund 130 Menschen mit einer kognitiven und mehrfachen Beeinträchtigung in den Bereichen: Sonderschule und Internat; Beschäftigung, Werkstatt und Wohnen Erwachsene

Wir suchen Sie!

- **Betreuer/in Wohngruppe in Ringgenberg mit Fachausbildung** (in Teilzeit möglich)
- **Heilpädagoge (w/m) in Meiringen**
- **Praktikant/in**

Die Vakanzen sind teilweise in den spezialisierten Gruppen für Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf.

Alle Details finden Sie auf unserer Webseite:
sunneschyn-meiringen.ch



explora

Multimedia-Vortrag
von Andreas Pröve

CHINA

von Shanghai nach Tibet



Bern Mi 26. + Do 27. 2.
Aula Freies Gymnasium 19.30 Uhr

Thun Sa 29.2.
Burgsaal 19.30 Uhr

Vorverkauf:
www.explora.ch

Jungfrau Zeitung

Inserieren | Abo | Kontakt | Impressum | AGB | Datenschutz

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907